

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT STEINFELD



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld

19.01.06

Betr.: Termin für Bürgermeisterwahl

Antrag: Der Rat möge beschließen, dass die Bürgermeisterwahl am 18. Juni 2006 stattfindet.

Begründung: In der Sitzung des Nds. LT am 20.04.2005 zum Kommunalverfassungsrecht bekräftigte der Innenminister Uwe Schünemann in seiner Rede zu den Gesetzentwürfen der Landesregierung die Wichtigkeit der Bürgermeisterwahl u.a. mit den Worten: „Der maßgebliche Vorteil ist die Trennung der Wahltermine zu den Räten und Kreistagen von denen für die Bürgermeister und Landräte. Dies ist sachgerecht vor dem Hintergrund der herausgehobenen Stellung, die der Hauptverwaltungsbeamte einer Kommune einnimmt. Die Besetzung derart wichtiger Positionen soll herausgehalten werden aus den von allgemeinen politischen Themen bestimmten Wahlkämpfen für die Wahlen zu den kommunalen Vertretungen. **Ausschlaggebend und bei einer Wahl im Mittelpunkt stehend sind allein die Fähigkeiten der Kandidaten.**“

In der jetzigen Phase, mit den finanziellen Engpässen auf allen politischen Ebenen, ist es erforderlich, dass jederzeit schnelle Entscheidungen getroffen werden müssen, welche nicht verschiebbar sind. Wenn in der Zeit ohne Hauptverwaltungsbeamten nicht oder falsch entschieden wird, kann dies für den Steuerzahler sehr teuer werden. Denn der gewählte nachfolgende hauptamtliche Bürgermeister kann für diese Entscheidungen nicht zur Verantwortung gezogen werden. Daher ist ein nahtloser Übergang zwingend erforderlich.

Eine ähnliche Situation gibt es in der Gemeinde Bösel. Hier wird auch vor Ablauf der Dienstzeit des Gemeindedirektors der neue Bürgermeister in einer separaten Wahl gewählt.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!

Fraktionsvorsitzender

Heinrich Luhr